

Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Cottbus

Datum und Zeichen Ihres Schreibens 16.05.07

Cottbus, 20.06.2007

Anfrage der Fraktion Die Linke.PDS zur StVV am 30.05.07 - Installation Ampelanlage an der Kreuzung Berliner Str./ E.-Müller-Str./F.-Hebbel-Str.

DEZERNAT/STADTAMT
G IV / Tief- und Straßenbauamt
K.-Marx-Str. 67
03044 Cottbus
SPRECHZEITEN

ANSPRECHPARTNER(IN)
Herr Glamann

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

ZIMMER
2.003

1. Warum wird diese Ampel gebaut?

Die Grundlage für den Aufbau der Lichtsignalanlage ist die Anordnung der Straßenverkehrsbehörde vom 17.10.2006 gemäß § 45 der Straßenverkehrsordnung aus Gründen der Sicherheit und Ordnung.

MEIN ZEICHEN
66.5/gl

TELEFON
0355 612-4648

Der Knotenpunkt ist als auffällige Unfallohäufungsstelle anhand der Unfalltypensteckkarte klassifiziert worden. Maßnahmen zur Sichtverbesserung in der Vergangenheit, wie das Entfernen des Spritzschutzes im Bereich der Haltestellen der Straßenbahn zeigten nur eine eingeschränkte Wirksamkeit. Insbesondere bestand hier das Problem für die Linksabbiegenden aus der Fr.-Hebbel-Str. und der E.-Müller-Str.

TELEFAX
0355 612-4603

E-MAIL
tiefbauamt@
.cottbus.de

Dem Schulbezirk der Wilhelm-Nevoigt-Grundschule – Europaschule Clara-Zetkin-Straße sind auch Straßen im südlichen Umfeld des Knotenpunktes zugeordnet. Für Schüler aus diesen Straßen liegt der Knotenpunkt auf dem unmittelbaren Schulweg.

Berliner Straße 55-90
Kolkwitzer Straße
Friedrich-Hebbel-Straße
Karl-Liebknecht-Straße 47-80
An der Werkstatt

Stadtverwaltung Cottbus
Postfach 10 12 35
03012 Cottbus

KONTO DER STADTKASSE

Sparkasse Spree-Neiße
Konto-Nr. 330 200 002 1
Bankleitzahl 180 500 00

Mit dem Aufbau der Lichtsignalanlage und der damit einhergehenden Installation von „Blindenampeln“ wird gleichzeitig dem Wunsch vieler blinder und sehbehinderter Bürger nach einem sicheren Queren der Straßen und einem sicheren Erreichen der Haltestellen des ÖPNV entsprochen.

www.cottbus.de

info@cottbus.de

2. Welche Kosten entstehen durch die Installation und den Betrieb der Ampel an obiger Kreuzung?

Kosten der Lieferung und Montage der Lichtsignalanlage einschl. Tiefbau: 83.076,58 €
(Diese Kosten werden vom MIR in Höhe von 75%, entspricht 62.307,44 €, gefördert.)

Kosten der Instandhaltung der Lichtsignalanlage (jährlich ab 3. Jahr): 1.105,27 €

Kosten Energie (geschätzt, jährlich): 600,00 €

3. Welche Kosteneinsparung würde die Stilllegung der drei anderen Ampelanlagen in der Berliner Straße bringen?

Bei den drei anderen Lichtsignalanlagen handelt es sich um folgende LSA an den Knotenpunkten

Berliner Straße / Pappelallee – Waisenstr. (LSA 69)
Berliner Straße / Schweriner Str. – Fr.-Engels-Str. (LSA 070)
Berliner Straße / Lessingstr. – Schillerstr. (LSA 071)

Für das Jahr 2006 sind für den Betrieb der Lichtsignalanlagen (Instandhaltung und Strom) folgende Kosten entstanden.

Berliner Straße / Pappelallee – Waisenstr. (LSA 69)	4.520,94 €
Berliner Straße / Schweriner Str. – Fr.-Engels-Str. (LSA 070)	4.512,07 €
Berliner Straße / Lessingstr. – Schillerstr. (LSA 071)	3.514,14 €

Unter Berücksichtigung der Mehrwertsteueranpassung 2007 würde die Stilllegung eine jährliche Kosteneinsparung bei den Betriebskosten in Höhe von 12.872 € bedeuten.

Wie die Errichtung einer Lichtsignalanlage sind auch die Betriebszeit und ein etwaiger Rückbau Gegenstand einer verkehrsrechtlichen Anordnung und damit in der Verantwortung der Straßenverkehrsbehörde. Für eine Anpassung der Betriebszeit der Lichtsignalanlagen werden von der Straßenverkehrsbehörde regelmäßig Anhörungen durchgeführt.

Für die LSA 071 am KP Berliner Straße / Lessingstr. – Schillerstr. wurden aktuell die Betriebszeiten aus Gründen der Sicherheit und Ordnung auf Anordnung erhöht.

Die LSA 070 am KP Berliner Straße / Schweriner Str. – Fr.-Engels-Str. hat eine besondere Wichtigkeit für Fußgänger und unter diesen insbesondere für Behinderte, die die Berliner Straße queren. Über diesen Knotenpunkt werden die Bauhausschule, das Ludwig-Leichhardt-Gymnasium und verschiedene Kindertagesstätten im Umfeld erreicht. Mit dem Betrieb des neuen Ärztehauses werden die Sondersignalisierungen für Blinde und Sehbehinderte verstärkt genutzt.

Die LSA 069 am KP Berliner Straße / Pappelallee – Waisenstraße ist derzeit rund um die Uhr in Betrieb. Die Bedeutung dieser LSA wird mit Inbetriebnahme des Mittleren Ringes signifikant zunehmen.

Zu diesem Zeitpunkt verliert die Berliner Straße an diesem Knotenpunkt ihren Status als Hauptstraße und das Aufrechterhalten der Bevorrechtigung der Straßenbahn auf dieser Straße ist nur mittels Lichtsignalsteuerung möglich.

Freundliche Grüße
in Vertretung

Marietta Tzschoppe
Beigeordnete für Bauwesen

Verteiler
alle Fraktionen der StVV
Büro OB, StVA
G IV
A 66/5